

W()RT MELDUNGEN

Der Literaturpreis für kritische Kurztexte

WORTMELDUNGEN-Literaturpreis: Lange Lesenacht und Preisverleihung an Thomas Stangl

Frankfurt, 20. März 2019

Am 25. Mai 2019 wird im Schauspiel Frankfurt der WORTMELDUNGEN-Literaturpreis für kritische Kurztexte an den österreichischen Autor Thomas Stangl verliehen. Er erhält den mit 35.000€ dotierten Preis für seine Erzählung „Die Toten von Zimmer 105“, die sich mit den Themen Alter, Demenz und Sterben auseinandersetzt.

Im Rahmen der Preisverleihung setzen sich Expert*innen aus verschiedenen fachlichen und persönlichen Perspektiven mit den Themen des Preisträgertextes auseinander. Moderatorin Cécile Schortmann diskutiert mit dem Palliativmediziner Ingmar Hornke, dem Autor Tilman Jens und der Soziologin Helen Kohlen über den Umgang mit Alter, Demenz und Tod in unserer Gesellschaft. Gerahmt wird die Diskussion durch Auftritte des Kabarettisten Michael Quast.

Die Laudatio auf Thomas Stangl hält der Journalist Stephan Lebert (DIE ZEIT), der neben Cartoonist Rudi Hurlmeier, den Literaturkritikerinnen Sandra Kegel und Daniela Strigl, der Soziologin Cornelia Koppetsch, der Philosophin Elif Özmen und dem Literaturwissenschaftler Thomas Strässle Mitglied der Jury war.

Bereits am Vorabend der Preisverleihung lesen die 15 Shortlist-Autor*innen des WORTMELDUNGEN-Förderpreises im Rahmen einer langen Lesenacht im Frankfurter Salon aus ihren Texten zur Frage „Hinter dem Zaun – Was bringt Heimat zur Sprache?“. Diese Frage wurde von der ersten WORTMELDUNGEN-Preisträgerin Petra Piuk 2018 ausgelobt. Sie vergibt an diesem Abend die Förderpreise an Sophie Baumberg, Magdalena Kotzurek und Leona Stahlmann. Zwischen den Lesungen legt DJ Mario y Gonzales Musik zu den Themen Heimat, Sprache und Identität auf.

Programm

24. Mai 2019, 19.00 Uhr

Große WORTMELDUNGEN-Lesenacht

„Hinter dem Zaun – Was bringt Heimat zur Sprache?“

Ort: Frankfurter Salon, Braubachstr. 32, 60311 Frankfurt am Main

Es lesen: Justine Z. Bauer, Sophie Baumberg, Katherina Braschel, Katia Sophia Ditzler, Hank M. Flemming, Anja Gmeinwieser, Magdalena Kotzurek, Daria Kramskaja, Laetitia Lenel, Marcel Menne, Deniz Ohde, Sabine Schönfellner, Fiona Sironic, Dilan Zoe Smida, Leona Stahlmann

Mit Preisverleihung durch Petra Piuk

Moderation: Florian Werner

Musik: Mario y Gonzales

Eintritt frei

25. Mai 2019, 19.00 Uhr

Preisverleihung WORTMELDUNGEN – Der Literaturpreis für kritische Kurztexte

Preisverleihung an Thomas Stangl und Podiumsgespräch zu *„Was nicht zum Spiel gehört“ – Unser Umgang mit Alter, Demenz und Tod*

Ort: Kammerspiele des Schauspiel Frankfurt, Neue Mainzer Str. 17, 60311 Frankfurt am Main
Laudatio: Stephan Lebert (DIE ZEIT)

Moderation: Cécile Schortmann (3sat Kulturzeit)

Szenische Rahmung: Michael Quast (Fliegende Volksbühne)

Podium: *„Was nicht zum Spiel gehört“ – Unser Umgang mit Alter, Demenz und Tod.*

Mit Ingmar Hornke (Palliativmediziner), Tilman Jens (Autor und Journalist), Helen Kohlen (Professorin für Care Policy und Ethik)

Eintritt: 10€, ermäßigt 8 €

Eine Veranstaltung der Crespo Foundation in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt.

WORTMELDUNGEN – Der Literaturpreis für kritische Kurztexte wird von der Crespo Foundation ausgelobt. Er ist mit 35.000 Euro dotiert und wird jährlich für herausragende literarische Kurztexte verliehen, die in der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen den Nerv der Zeit treffen. Der mit 15.000 Euro dotierte Förderpreis soll junge Autor*innen motivieren, sich mit dem Thema des Gewinner*innentextes auseinanderzusetzen und eine eigene literarische Position zu formulieren.

**Informationen zum Preis
Pressekontakt**

**wortmeldungen.org und facebook.com/wortmeldungen/
Jutta Büchter (presse@wortmeldungen.org)**